



### **Multiplikatoren der Freude**

*Ein lachendes und ein trauriges Gesicht, Freude und Kummer – zwei Aspekte drängen sich mir bei diesem Bild auf:*

*Das lachende Gesicht erinnert an die Sonne, das traurige an den Mond. Für mich bedeutet das: Lachen und Weinen, Freude und Trauer gehören zum Leben dazu wie Tag und Nacht, wie Sonne und Mond. Beide stehen im Wechsel. Wie die Sonne nicht 24 Stunden scheint und der Mond auf- und untergeht, so ist es auch mit der Freude und der Trauer im Leben. Beides hat Anfang und Ende. Und beides ist zugleich möglich: Der Mond geht schon auf, wenn die Sonne noch nicht ganz untergegangen ist. Gerade Christen wissen um die Trauer in der Freude und um die Freude in der Trauer. Es kann für den Christen keine totale Finsternis geben, da immer das Licht der Hoffnung scheint. Und es kann keine grenzenlose Freude sein in der Welt, weil es immer einen Nächsten gibt, der leidet.*

*Beide Gesichter werden getragen von Engeln. Für mich bedeutet das: In meiner Freude und in meiner Trauer bin ich immer getragen von Gott. Ob ich aus vollem Herzen lache oder bittere Tränen weine, ich bin nicht allein. Und so sollen wir auch als Christen sein. Der Apostel Paulus schreibt es im 12. Kapitel des Römerbriefes (Vers 15): „Freut euch mit den Fröhlichen und weint mit den Weinenden!“*

*Wir sollen ganz Mensch sein, und dazu gehört das Mitgefühl, die Empathie. Nicht nur mit Leidenden, sondern auch mit den Fröhlichen. Wie geteiltes Leid halbes Leid ist, so ist geteilte Freude doppelte Freude. Christen sind Freude-Vermehrer.*



**Kath. Pfarrei  
St. Ägidius Ebnath**

#### **Kath. Pfarramt**

Brander Straße 5 • 95683 Ebnath  
Telefon 09234 - 259 • Telefax 09234 - 8290  
E-Mail: [pfarramt@pfarrei-ebnath.eu](mailto:pfarramt@pfarrei-ebnath.eu)  
[www.pfarrei-ebnath.eu](http://www.pfarrei-ebnath.eu)

#### **Öffnungszeiten des Pfarrbüros**

Mi.: 9:30 - 11 Uhr, Do.: 17 - 18 Uhr, Sprechzeiten  
mit Pfarrer Anish George nach Vereinbarung



# PFARRBRIEF

der Pfarrei St. Ägidius in Ebnath

22.01. - 25.02.2026 Nr. 1



***Gott schenkt  
mir Wärme  
an kalten Tagen.  
Er ist mein  
„Kachelofen“,  
wenn es draußen  
mal wieder  
so richtig stürmt  
und schneit.***

***Thomas Eißner***



Kath. Pfarrei  
St. Ägidius Ebnath

- Gottesdienste
- Hinweise
- Nachrichten

# LITURGISCHER KALENDER

## • Gottesdienste

**DONNERSTAG, 22. Januar**

**Hl. Vinzenz**

18:00 Rosenkranz

**18:30 Eucharistiefeier**

\*- für die armen Seelen

*L: Gabi Filberth*

**FREITAG, 23. Januar**

**Sel. Heinrich Seuse**

**8:00 Aussetzung, stille Anbetung**

**9:00 Eucharistiefeier**

\*Petra f. † Franz Schmelber zum Jahrtag

\*Veronika f. †

Eltern Berger, Geschwister, Nichte und Neffen

\*Maria K. f. † Eltern Anna und Willi

*L: Eberhard Söllner*

18:00 Rosenkranz

**SAMSTAG, 24. Januar**

**Hl. Franz von Sales**

**-Kollekte für die Familien- und  
Schulseelsorge-**

17:30 Rosenkranz

**18:00 Eucharistiefeier - Helferessen**

\*Robert Reithmeier f. † Eltern

\*Robert Reithmeier f. † Nichte Maria und Timo

\*Jahrgang 1950/51 f. † Klassenkameraden

\*Helga König f. † Eltern

\*Hildegard König f. † Vater Johann Brucker

\*Petra und Hubert f. † Großeltern beiderseits

\*Gerda Kern f. † Ehemann Hans Kern

\*Annemarie Popp mit Familie f. †

Ehemann, Vater und Opa Michel

\*Kapellenverein Schwarzenreuth f. †

Rudolf Haas, Stuttgart

\*Gedächtnisgottesdienst f. † Berta Knott

*L: Stefan Kausler*

*M: Moritz und Ferdinand Sieber*

**SONNTAG, 25. Januar**

**-Kollekte für die Familien- und  
Schulseelsorge-**

8:30 Rosenkranz

**9:00 Eucharistiefeier**



*Am 20. Januar feierte die Kirche  
den Märtyrer Sebastian.*

*Er starb um das Jahr 288. Von  
seinem Leben wissen wir wenig.*

*Der Legende nach war er  
Offizier der Prätorianergarde  
und nutzte seine Stellung, um  
verfolgten Christen beizustehen.*

*Als Christ entdeckt, wurde  
er mit Pfeilen erschossen.*

*Man hielt ihn für tot und ließ  
ihn liegen. Gesund gepflegt,  
trat er vor den Kaiser und  
hielt ihm die Verfolgung vor.*

*Der ließ ihn in der Arena  
zu Tode prügeln.*

\*für alle Pfarrangehörigen  
\*Ursula Schraml f. † Bruder und Schwägerin  
\*Auer Rita f. † König Anni,  
Zaus Fanny und Zaus Rosa  
L: *Susanne Weiß*  
M: *Hanna, Sophia und Anna-Maria Weiß*

**MONTAG, 26. Januar**  
**Hl. Timotheus, hl. Titus**  
18:00 Rosenkranz für den Frieden

**DIENSTAG, 27. Januar**  
**Hl. Angela Merici**  
18:00 Rosenkranz  
**kein Gottesdienst**

**MITTWOCH, 28. Januar**  
**Hl. Thomas von Aquin**  
**kein Gottesdienst**  
18:00 Rosenkranz

**DONNERSTAG, 29. Januar**  
18:00 Rosenkranz  
**18:30 Eucharistiefeier**  
\*- für die armen Seelen  
L: *Regina Mößbauer*

**FREITAG, 30. Januar**  
**8:00 Aussetzung, stille Anbetung**  
**9:00 Eucharistiefeier**  
\*- zu Ehren des Hl. Erzengel Michael  
L: *Christa Schiener*  
18:00 Rosenkranz

**SAMSTAG, 31. Januar**  
**Hl. Johannes Bosco**  
17:30 Rosenkranz  
**18:00 Eucharistiefeier**  
\*Schafkopfreunde f. † Konrad  
\*Christl und Erich f. † Gerhard  
\*Gedächtnisgottesdienst f. † Erwin Kastner  
\*Gedächtnisgottesdienst f. † Josef Anzer  
L: *Lucia Kratzer*  
M: *Sina Drechsler, Wilma Kick*

**SONNTAG, 1. Februar**  
9:30 Rosenkranz  
**10:00 Familiengottesdienst**  
**mit Blasiussegen**



Heute fehlen die  
Menschenfischerinnen und  
die Menschenfischer.  
Heute überlegen die Menschen  
gut, wem sie folgen und wem nicht.  
Da gibt es zwar die Bewegung  
„Fridays for future“, die vor allem  
junge Menschen in den Bann zieht.  
Da gibt es auch die Frauen  
und Männer bei Greenpeace,  
„Amnesty international“ und  
die „Ärzte ohne Grenzen“ -  
leidenschaftlich Engagierte, die  
der Schöpfung und Menschen, die  
ins Abseits geraten sind, helfen.  
Es lohnt sich zu überlegen, was  
in diesen Organisationen anders  
läuft als in der Kirche. Denn dort  
gibt es fast keine mehr, die sich in  
der Kirche Jesu Christi mit Haut  
und Haar einsetzen wollen. Wo  
sind in der Kirche die, die rufen:  
„Kehrt um! Denn das Himmelreich  
ist nahe!“? Wohl gemerkt:  
Himmelreich. Nicht Kirche,  
nicht untadeliger Glaube, nicht  
Bejahung von moralischen und  
kirchenrechtlichen Vorschriften.  
Sondern: Himmelreich!

\*für alle Pfarrangehörigen

\*Familie R. Becher zum Dank

*L: Familiengottesdienst-Team*

*M: Sophie Prechtel, Johanna Küffner,  
Anne Göhl, Lisa Hofmann*

## **MONTAG, 2. Februar**

### **DARSTELLUNG DES HERRN-Lichtmess**

18:00 Rosenkranz für den Frieden

**18:15 Kerzenweihe am Marktplatz  
mit Lichterprozession**

**18:30 Eucharistiefeier mit Blasiussegen**

\*- f. † Michael Popp

\*Geschwister f. † Vater Alois Hoffmann

*L: Hans Enders*

*M: alle Ministranten*

## **DIENSTAG, 3. Februar**

**Hl. Ansgar, hl. Blasius**

18:00 Rosenkranz, **kein Gottesdienst**

## **MITTWOCH, 4. Februar**

**Hl. Rabanus Maurus**

**9:00 Eucharistiefeier**

\*W. Becher f. † Vater zum Jahrtag

*L: Eberhard Söllner*

18:00 Rosenkranz

## **DONNERSTAG, 5. Februar**

**Hl. Agatha**

18:00 Rosenkranz

**18:30 Eucharistiefeier**

\*Petra Heinel zur Hl. Mutter Gottes zum Dank

*L: Regina Mößbauer*

## **FREITAG, 6. Februar**

**Hl. Paul Miki und Gefährten**

**8:00 Aussetzung, stille Anbetung**

**8:30 Herz-Jesu Andacht**

8:45 Barmherzigkeits- Rosenkranz

**9:00 Eucharistiefeier**

\*Auer Rita nach Meinung

*L: Lucia Kratzer*

18:00 Rosenkranz

## **SAMSTAG, 7. Februar**

**Schurbach**

**16:30 Eucharistiefeier**

\*Marianne f. † Nachbarn Greger, Kuchenreuther

\*Marianne f. † Verwandtschaft



GEBETSMEINUNG  
DES PAPSTES FÜR

*Februar*

Wir beten, dass die von unheilbaren  
Krankheiten betroffenen Kinder  
und ihre Familien die medizinische  
Betreuung und die notwendige  
Unterstützung erhalten, ohne je die  
Kraft und die Hoffnung zu verlieren.



*Das ist schon ein schräger Termin,  
den Maria und Josef erleben, als  
sie mit Jesus 40 Tage nach seiner  
Geburt in den Jerusalemer Tempel  
gehen, um einer religiösen Pflicht  
nachzukommen.*

*Sie begegnen Simeon und Hanna,  
deren Leben und Verhalten aus  
dem Rahmen fällt. Im Alltäglichen  
geschieht Außergewöhnliches,  
denn Gott kommt in seinem  
Sohn in den Alltag der Menschen.  
Das feiern wir auch am Fest der  
Darstellung des Herrn (2. Februar).*

## **Ebnath**

17:30 Rosenkranz

### **18:00 Eucharistiefeier**

\*Kuhbandner Brigitta f. † Schwiegereltern zum Jtg

\*Sonja f. † Steffen Rothe

\*A. + J. Bäuml f. † Patenkind Andrea

\*Käthe Krämer f. † Wolfgang Meingast

\*Gedächtnisgottesdienst f. † Berta Knott

*L: Christa Schiener*

*M: Sina Drechsler, Leon Leitgeb*

## **SONNTAG, 8. Februar**

8:30 Rosenkranz

### **9:00 Eucharistiefeier**

\*für alle Pfarrangehörigen

\*Inge Stich f. † Ehemann Karl und Angehörige

\*Siegfried und Karin f. † Eltern beiderseits

\*Siegfried und Karin f. † Helmut Hausmann

\*Karin f. † Bruder Harald

\*Maria K. f. † Ria

*L: Sonja Mößbauer*

*M: Amelie und Leni Bauer, Lukas Pöllath*

## **MONTAG, 9. Februar**

18:00 Rosenkranz für den Frieden

## **DIENSTAG, 10. Februar**

### **Hl. Scholastika**

18:00 Rosenkranz

### **18:30 Eucharistiefeier**

\*- für die armen Seelen

*L: Lucia Kratzer*

## **MITTWOCH, 11. Februar**

**Gedenktag Unserer Lieben Frau in Lourdes**

### **9:00 Eucharistiefeier**

\*- zum Hl. Judas Thaddäus

*L: Christa Schiener*

18:00 Rosenkranz

## **DONNERSTAG, 12. Februar**

18:00 Rosenkranz

### **18:30 Eucharistiefeier**

\*Ilona f. † Sr. Judith zum Geburtstag

\*Fam. A. Würstl f. † Elfriede Greger

*L: Gabi Filberth*



Es sind die kleineren Feste,  
die den Februar prägen:  
Das Fest der Darstellung  
des Herrn am 2. Februar,  
an dem die Kirche in  
Erinnerung an Simeon  
und Hanna den Tag des  
geweihten Lebens begeht.  
Am 3. Februar wird uns der  
Blasiussegen zugesprochen  
gegen Halskrankheiten  
und allem anderen, was  
uns bildlich gesprochen  
„im Halse stecken-bleibt“.  
Am 11. Februar gedenkt  
die Kirche Unserer Lieben  
Frau in Lourdes und feiert  
seit 1993 den Welttag der  
Kranken: Kleine Stationen  
auf unserem Glaubens- und  
Lebensweg mit und zu Gott.

---

## **FREITAG, 13. Februar**

**8:00 Aussetzung, stille Anbetung**

**9:00 Eucharistiefeier**

\*für die Kranken in der Pfarrei

*L: Eberhard Söllner*

18:00 Rosenkranz

## **SAMSTAG, 14. Februar**

**HL. CYRILL, HL. METHODIUS**

**Ebnath**

17:30 Rosenkranz

**18:00 Eucharistiefeier**

\*Anni f. † Vater Johann Reger

\*Irmgard f. † Eltern und Patin Anni

\*Kuhbandner Brigitta f. † Mutter zum Jahrtag

\*Gedächtnisgottesdienst f. † Erwin Kastner

\*Gedächtnisgottesdienst f. † Josef Anzer

\*Gedächtnisgottesdienst f. † Berta Knott

*L: Susanne Weiß*

*M: Sophie Prechtel, Hanna, Sophia und  
Anna-Maria Weiß*

## **SONNTAG, 15. Februar**

8:30 Rosenkranz

**9:00 Eucharistiefeier**

\*für alle Pfarrangehörigen

\*Maria K. f. † Nachbarinnen Linde und Marianne

\*Fam. Becher f. † Pf. Kaiser und Maria Sondermeier

\*Geschwister f. † Mutter Maria Hoffmann

*L: Alois Vetter*

*M: Anne Göhl, Johanna Küffner*

## **MONTAG, 16. Februar**

18:00 Rosenkranz für den Frieden

## **DIENSTAG, 17. Februar**

**III. Sieben Gründer des Servitenordens**

18:00 Rosenkranz

**18:30 Eucharistiefeier**

\*Fam. Schinner f. † Michael zum 20. Jahrestag

*L: Regina Mößbauer*

## **MITTWOCH, 18. Februar**

**ASCHERMITTWOCH**

**Gebotener Fast- und Abstinenztag**

18:30 Rosenkranz

**19:00 Eucharistiefeier mit**

**Aschenauflegung**

\*Erika König f. † Eltern und Schwiegereltern

\*Ilona f. † Sr. Judith zum Todestag



Am 14. Februar gedenkt die Kirche des heiligen Valentin von Terni, dem Patron der Liebenden. Aus diesem Grund wird an diesem Tag auch der Valentinstag gefeiert.



## **Ein Aspekt der Fastenzeit**

Sich im Verzicht selbst begegnen, sich neu und besser kennenlernen.

*L: Hans Enders*  
*M: alle Ministranten*

**DONNERSTAG, 19. Februar**

18:00 Rosenkranz

**18:30 Eucharistiefeier**

\*Waldemar Pöllath f. † Bruder Siegfried und Eltern

*L: Eberhard Söllner*

**FREITAG, 20. Februar**

**8:00 Aussetzung, stille Anbetung**

**9:00 Eucharistiefeier**

\*Regina f. † Tauf- und Firmpatin

*L: Christa Schiener*

18:00 Rosenkranz

**18:30 Kreuzwegandacht**

**SAMSTAG, 21. Februar**

**Hl. Petrus Damiani**

**Ebnath**

17:30 Rosenkranz

**18:00 Eucharistiefeier**

\*Fam. Ludwig Köstler f. † Ludwig Köstler

\*A. Bayer f. † Eltern

\*Kinder f. † Vater Helmut Horn zum 1. Todestag

\*Käthe Krämer f. † Horst und Elis Prechtl

\*Josef und Regina Heini f. † Anton Popp

\*Gedächtnisgottesdienst f. † Erwin Kastner

\*Gedächtnisgottesdienst f. † Josef Anzer

*L: Lucia Kratzer*

*M: Moritz und Ferdinand Sieber*

**SONNTAG, 22. Februar**

8:30 Rosenkranz

**9:00 Eucharistiefeier**

\*für alle Pfarrangehörigen

\*Petter Regina f. † Vater zum Jahrtag

\*König Angelika f. † Ehemann Manfred zum Jtg.

\*Fam. B. u. W. Hoffmann f. † Vater zum Jahrtag

\*Maria K. f. † Eltern

\*Gedächtnisgottesdienst f. † Berta Knott

*L: Regina Mößbauer*

*M: Lukas Pöllath, Leon Leitgeb,*

*Lisa Hofmann*

**14:00 Kreuzwegandacht**

**MONTAG, 23. Februar**

18:00 Rosenkranz für den Frieden

**DIENSTAG, 24. Februar**

18:00 Rosenkranz

**18:30 Eucharistiefeier**

\*- nach Meinung

*L: Gabi Filberth*

**MITTWOCH, 25. Februar**

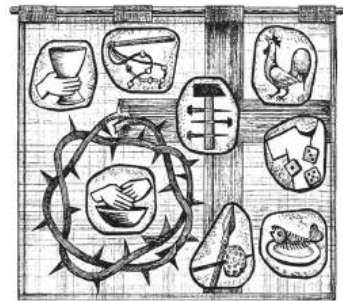
**9:00 Eucharistiefeier**

\*Hedwig f. † Eltern, Schwiegereltern

und Brüder

*L: Christa Schiener*

18:00 Rosenkranz



**Ein Aspekt der Fastenzeit**

Den Blick auf Jesus und sein Leiden zu konzentrieren. Denn Fastenzeit ist Passionszeit. In der mittelalterlichen Tradition verbargen Fasten- oder auch Hungertücher den Blick in den Altarraum.

Die Gläubigen sollten auch mit den „Augen fasten“, um sich innerlich ganz auf das Leiden Jesu zu konzentrieren. Deshalb zeigten Fastentücher oft auch die Leidenswerkzeuge Jesu und andere Symbole des Passionsgeschehens.



# PFARRGEMEINDERATS- WAHL 1. MÄRZ 2026



GEMEINSAM  
GESTALTEN  
*gefällt mir*

---

---

## **Das Werbeplakat wurde im Comic-Stil gestaltet und soll auf die verschiedenen Aspekte der Pfarrgemeinderats- und Pfarreiarbeit hinweisen.**

### **Gemeinschaft am Lagerfeuer**

Lagerfeuer ist cool, bei allen Generationen. Wärme, Gespräch und Miteinander – Ein Lagerfeuer ist ein Ort des Austauschs, der Freundschaft und des Zusammenhalts. Hier kommen Menschen unterschiedlichen Alters zusammen, teilen Geschichten und singen. Die Szene zeigt, dass Kirche ein Raum ist, in dem Gemeinschaft wächst und Glauben erfahrbar wird.

### **Kind pflanzt Baum**

Für die Zukunft sorgen – Das Pflanzen eines Baumes ist ein Zeichen der Hoffnung und des verantwortungsbewussten Handelns. Diese Szene erinnert daran, dass die Verantwortung für die Schöpfung ein zentraler Auftrag der Kirche ist. Glaube zeigt sich auch im achtsamen Umgang mit der Welt, die wir den kommenden Generationen hinterlassen.

### **Kirchenchor**

Vielstimmig und doch vereint – In Chören und Musikgruppen finden Menschen zusammen, unabhängig von Alter, Herkunft oder Erfahrung. Musik verbindet über Sprachgrenzen hinweg und trägt den Glauben in die Welt. Die Szene zeigt, dass Kirche dort lebendig ist, wo Menschen gemeinsam singen, beten und einander zuhören.

### **Erwachsener zündet einem Kind eine Laterne an**

Ein Licht weitergeben – Die Laterne steht für Hoffnung, Wärme und Orientierung. In der Dunkelheit schenkt sie Geborgenheit und zeigt, dass Glaube und Tradition von einer Generation zur nächsten weitergegeben werden.

### **Abstimmung**

Mitbestimmen und Verantwortung übernehmen – Kirche lebt von Teilhabe. Hier und besonders in der Jugendarbeit wird Demokratie eingeübt. In der Pfarrgemeinde zählt jede Stimme, wenn es um gemeinsame Entscheidungen geht. Diese Szene zeigt, dass Mitgestaltung und Demokratie nicht nur Prinzipien der Gesellschaft sind, sondern auch den Glauben und das Miteinander in der Kirche prägen.

### **Pilgern**

Zusammen unterwegs – Wer pilgert, verlässt vertraute Pfade und macht sich auf den Weg zu neuen Zielen, auch auf inneren Wegen. Diese Szene zeigt, dass Glaube eine Bewegung ist, ein Aufbrechen in die Gemeinschaft mit Gott und miteinander. Kirche bedeutet, unterwegs zu sein – fragend, suchend und im Vertrauen auf das Ziel.

### **Essensausgabe**

Teilen, wo es nötig ist – Niemand soll vergessen oder allein gelassen werden. Die Essensausgabe steht für konkrete gelebte Nächstenliebe und soziale Verantwortung. Kirche zeigt sich dort, wo Menschen für andere da sind – im Teilen von Brot, im offenen Ohr für Sorgen und mit einem großen Beratungsangebot in unterschiedlichsten Lebensbereichen für alle.

### **Ministrant mit Drohne am Weihrauchfass**

Zwischen Tradition und Moderne – Die Verbindung von Weihrauchfass und Drohne symbolisiert eine Kirche, die in ihren Wurzeln verankert bleibt, sich aber neuen Ausdrucksformen öffnet. Spiritualität und moderne Technologien müssen kein Widerspruch sein – sie können sich ergänzen und neue Wege des Glaubens aufzeigen.

---

---

## • Hinweise

### **Danke**

Ein herzliches Dankeschön an alle, die die Adventszeit und die Weihnachtstage mit viel Einsatz und Eifer mitgestaltet haben.

Für das Reinigen und Schmücken der Kirche, das Aufstellen und Schmücken des Christbaumes, für das Aufbauen der Weihnachtskrippe, für den Räum- und Streudienst um die Kirche. Danke den Kommunionkindern für das Krippenspiel, den Ministrantinnen und Ministranten, der Chorgemeinschaft Ebnath/ Pullenreuth und den Organisten, der Fichtelgebirgskapelle, der Veeharfengruppe und der Ebnather Stubenmusik für die schöne musikalische Gestaltung in dieser Zeit. Allen stillen Menschen, die im Hintergrund viel leisten und nicht zuletzt allen Gottesdienstbesuchern, Betern und Spendern ein herzliches „Vergelt's Gott“.

### **Sternsingeraktion**

Wir möchten herzlich unseren Sternsängern für ihren Einsatz bei der diesjährigen Sternsingeraktion danken. Ebenso danken wir auch allen Verantwortlichen, die unsere Sternsinger betreut und begleitet haben.

Ein herzliches Vergelt's Gott gilt natürlich den Pfarrangehörigen, die die Sternsinger aufgenommen und gespendet haben.

Die Sternsingeraktion erbrachte einen Erlös von 3240€.

### **Anmeldetage im Kath. Kinderhaus St. Josef**

Alle interessierten Eltern haben die Möglichkeit, Ihr Kind am **16.**

**Februar 2026** für die Krippe/ den Kindergarten im kath. Kinderhaus in Ebnath anzumelden.

Angemeldet werden können Kinder, welche im Kinderhausjahr 2026/27 oder zu einem späteren Zeitpunkt Interesse an einem Platz im Kinderhaus haben. Vormerkungen werden entgegengenommen.

Das Kinderhausteam nimmt sich an diesem Tag von **14:30-16:00**

**Uhr** Zeit zur Anmeldung und Besichtigung der Räumlichkeiten. Bitte Impfbuch und U-Heft zur Anmeldung mitbringen.

Das gesamte Team freut sich auf Ihr Kommen und ist für Fragen vorab unter Tel: 09234/545 oder **per Email:**

**kiga-ebnath@t-online.de**

jederzeit erreichbar.

## Statistik

In unserer Pfarrei wurden im  
Jahr 2025

13 Kinder getauft

6 Kinder empfangen

die 1. Hl. Kommunion

25 Jugendlichen wurde das

Sakrament der Hl. Firmung

gespendet

32 Pfarrangehörige sind

verstorben

## Pfarrgemeinderatswahl

Unter dem Motto „Gemeinsam  
gestalten gefällt mir“ findet am

**1. März** die Pfarrgemeinderatswahl  
statt.

Wie bei der letzten

Pfarrgemeinderatswahl

gehandelt, wird bei uns die  
allgemeine Briefwahl durchgeführt.

Für unsere Pfarrei werden Ihnen  
die Briefwahlunterlagen zugestellt.

Bitte zeigen Sie Ihr Interesse am  
kirchlichen Geschehen in unserer  
Pfarrei und machen Sie von Ihrem  
Wahlrecht Gebrauch.



## Vorankündigung

### Einkehrtag

Die Pfarrei lädt zum Einkehrtag  
am **Samstag, den 7. März 2026**  
nach Johannisthal recht herzlich  
ein. Referent ist H. H. Pfarrer  
Forster. Nähere Informationen  
folgen im nächsten Pfarrbrief.

### Pfarrversammlung

Die Pfarrversammlung findet am  
**14. März um 19 Uhr** im kleinen  
Saal des Pfarrgemeindehauses  
statt.

### Vertretung

Ab 1. - 15. Februar befindet sich  
P. Anish mit einer Gruppe zu einer  
Pilger- und Erlebnisreise in  
Sri-Lanka. Während dieser Zeit  
wird Pfarrvikar P. Arul aus Neusorg  
die Vertretung übernehmen.

### Redaktionsschluss

für den nächsten Pfarrbrief ist am  
Montag, den **16. Februar**. Der  
Pfarrbrief Nr. 2 wird vom **26.**  
Februar bis **1. April** geschrieben.